

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Rhetorik: Die wichtigsten Elemente der Rede

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



äquivokes Verhältnis:

Wenn ein Wortkörper auf zwei oder mehr Wortinhalte weist (wie beim „Teekessel“). In diesem Fall heißen die Wörter 'homonyme'.

captatio benevolentia:

das Erlangen des Wohlwollens, Aufgabe des prooemium (Einleitung).

digressio:

Abschweifungen, Exkurs. Alles was außerhalb der fünf Teile der Rede steht, wenn es dem Unwillen, Mitleid, Entrüstung, Schelten, Entschuldigungen, Gewinnen oder Abwehr von Entschuldigungen dient.

dispositio:

Anordnung. Ausgehend von der Aufgabe 'Wie ordne ich die Rede?'. Dabei gibt es entweder den:

- a) ordo naturalis = natürliche Weise, eines nach dem Anderen
- b) ordo artificialis = künstlicher Aufbau

Bei diesem wiederum gibt es 4 Mittel:

- b1) inversio = Umstellung
- b2) adjectio = Hinzufügung
- b3) detractio = Etwas herausfallen lassen
- b4) immutatio = Ersetzen (Umschreibung, Metapher)

Die Summe dieser Mittel zur Veränderung eines linearen Ganzen wird 'Figura' genannt.

diversivokes Verhältnis:

Wenn mehrere Wortkörper auf jeweils einen bestimmten Wortinhalt weisen, die in einem inhaltlichen Zusammenhang stehen (z.B. Sommer, Winter usw. als Jahreszeiten)

docilem parare:

Das erwecken der Aufmerksamkeit, Gelehrigkeit. Aufgabe des prooemium (Einleitung).

elocutio:

Sprachbildung. Sie muss drei Bedingungen erfüllen:

- a) puritas = wahr, rein
- b) perspectuitas = durchschaubar, nachvollziehbar (Der Gegensatz ist 'obscuritas')

c) ornatio = Schmuck

enumeratio:

Zusammenfassende Aufzählung der in den vorangegangenen Redeteilen genannten und bewiesenen Behauptungen, ohne sie direkt zu wiederholen.

exemplum:

Beispiel. Ein der Rede zugefügter veranschaulichter Beleg aus einem nützlichen, wirklichen oder angeblich wirklichen Vorgang, vorgegebene Dinge die vom Redner mit Hilfe seiner Erfahrung und Wahrnehmungsfähigkeit gefunden werden müssen. Die Verbindung zwischen Rahmen und Beispiel ist daher von dem Belegenden bloß äußerlich, es wird von außerhalb des Stoffes hereingeholt, sie trifft jedoch sein inneres Wesen, wenn man sich die Intention des Rahmens vergegenwärtigt.

exordium:

Redeanfang. Soll als Letztes formuliert werden, schon parteilich sein, aufmerksam machen, kurz sein. Es werden bei exordium zwei Arten unterschieden:

- a) prooemii (Einleitungen)
- b) insinuatio (Einschmeichelung)

insinuatio:

Einschmeichelung.

inventio:

Erfindung. Es muss mittels der W-Fragen sowie der Fragen 'vergleichbar mit?', 'wovon ist es das Gegenteil?', 'was umfasst es?', 'wovon wird es umfasst?' zusätzlicher Stoff für die Rede erfunden werden.

memoria:

Das auswendig lernen der im Geiste formulierten Rede.

multivokes Verhältnis:

Wenn zwei oder mehr Wortkörper auf genau einen Wortinhalt weisen (Synonyme)

narratio:

Die Erzählung. Sie besteht aus der parteilichen Schilderung des Sachverhaltes

neologismus:

Neugebildete Wörter, vom Redner selber entworfen.

partitio:

Gliederung als Eingang der Beweisführung (argumentatio)

peroratio:

Der Redeschluss. Sie soll zum einen die Tatsachen und Gesichtspunkte der Rede zusammenfassen, sie dem Gedächtnis des Hörers einprägen und zum anderen den Gedankengang der Rede treffend zuspitzen um durch Gefühlswirkungen den Hörer vollends für den vertretenen Standpunkt zu gewinnen

pronunciatio:

Aussprache der Rede

prooemium:

Einleitung. Sie kann hergeleitet werden

- vom Angeklagten
- vom Gegner
- von der Sache
- von denen, vor denen die Sache verhandelt wird

propositio:

Die Darlegung des Themas, der zusammenfassende Überblick über das Thema der in engem Zusammenhang mit der narratio steht, kann aber Vereinfachungen, Verschärfungen der Fragestellungen etc. entsprechend der Beweisführung vornehmen.

sententia:

Die Sentenz. Ein kurz, fachlich ,präzise und epatierend gefasster Sinnspruch.

signa:

Zeichen, Indizien. Wird vom Redner als Indiz für eine bestimmte Sachlage, als Beweis einer Behauptung, als Mittel zur Affekterregung verwandt. Man unterscheidet:

- a) signa necessariare = Zeichen die eine sichere Schlussfolgerung erlauben
- b) signa non necessaria = Zeichen, die eine Schlussfolgerung als bloß wahrscheinlich nahe legen.

sylogismus:

Eine Beweisführung die aus propositio = Aufstellung der zu beweisenden Behauptung ("Socrates ist sterblich), praemissa major = eine infinite Aussage ("Alle Menschen sind sterblich"), praemissa minor = die Zusammenführung der propositio und praemissa minor ("Socra-



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Rhetorik: Die wichtigsten Elemente der Rede

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

